



## QUARTALSBERICHT FEBRUAR – APRIL 2011

**PHOENIX** group

Wir bringen Gesundheit

- Auf Basis einer stabilen Geschäftsentwicklung Position als ein führender Pharmahändler unterstrichen.
- Stärkung der Marktposition von PHOENIX in Norditalien durch den Erwerb von Farcopa Distribuzione S.r.l.
- Weiterer Ausbau der Marktposition in Osteuropa durch organisches Wachstum.
- Erfolgreiche Integration von Lloyds Nederland BV.
- Deutlicher Anstieg der Rohertragsmarge bei stabilen Umsatzerlösen.
- Adjusted EBITDA um 2,8 Mio. EUR auf 143,8 Mio. EUR angestiegen.

### 1. Quartal

in TEUR	2010*	2011
Umsatzerlöse	5.380.860	5.397.293
Rohertrag	462.110	485.205
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern (EBITDA)	130.412	136.276
Adjusted EBITDA	141.026	143.805
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	108.060	112.897
Finanzergebnis	-40.930	-35.718
Ergebnis vor Ertragsteuern	67.130	77.179
Periodenergebnis	43.760	53.655

in TEUR	31. Jan 2011	30. Apr 2011
Eigenkapital	1.761.143	1.793.590
Eigenkapitalquote	23,2 %	23,8 %
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.176.588	2.385.255

\*Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19.93A angepasst.

# Inhalt

## **Konzernzwischenlagebericht**

- 4 Geschäfts- und Rahmenbedingungen
- 5 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
- 8 Nachtragsbericht
- 8 Risiken und Chancen
- 9 Prognosebericht

## **Verkürzter Konzernzwischenabschluss**

- 10 Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Gesamtergebnisrechnung
- 12-13 Bilanz
- 14-15 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 16-17 Kapitalflussrechnung
- 18-26 Anhang

- 27 Finanzkalender 2011/2012
- 27 Impressum

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

## Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### Entwicklungen im Marktumfeld

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld hat sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich verbessert. So ist das preisbereinigte BIP in Deutschland im ersten Quartal 2011 um 5,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gewachsen. Auch im Euro-Raum konnte im ersten Quartal 2011 ein Anstieg um 2,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnet werden. Die europäischen Pharmamärkte waren im ersten Quartal 2011/12 im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Im Zeitraum Januar – April 2011 ist der Pharmagroßhandelsmarkt in Deutschland um 0,5 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres rückläufig. Zum 1. Januar 2011 ist das Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz (AMNOG) in Kraft getreten. Es sieht zum 1. Januar 2012 eine strukturelle Änderung der Großhandelsvergütung durch Umstellung auf einen preisunabhängigen Festzuschlag in Kombination mit einem prozentualen Aufschlag auf den Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers vor. Als Zwischenlösung trat ab dem 1. Januar 2011 ein pauschalierter Abschlag des Großhandels von 0,85 % auf den Herstellerabgabepreis bei verschreibungspflichtigen Arzneimitteln in Kraft. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 konnte wirtschaftlich betrachtet der Effekt noch nicht vollständig durch vertriebliche Maßnahmen kompensiert werden. Wir streben dies jedoch weiterhin an.

Im übrigen Westeuropa war vor allem in Großbritannien der Markt durch die zum 1. Oktober 2010 gesenkten Generika-Erstattungspreise belastet. In Italien wirkten sich noch die zum 1. Juni 2010 vorgenommenen Preissenkungen bei bestimmten Arzneimitteln und die Anpassung der Margenregelung für Pharmagroß- und Einzelhandel aus. Eine weitere Preissenkung erfolgte in Italien zum 15. April 2011. Der französische Markt war auch im ersten Quartal 2011/12 weiterhin von einem intensiven Wettbewerb gekennzeichnet.

Die Marktentwicklung in Nordeuropa war im ersten Quartal 2011/12 unterschiedlich. Während in Dänemark und Norwegen ein leichter Marktrückgang zu verzeichnen war und der finnische Pharmamarkt stagnierte, zeigte der schwedische Pharmamarkt ein leichtes Wachstum. Im Zuge der Liberalisierung des Apothekenmarktes nahm die Apothekenanzahl im schwedischen Markt im ersten Quartal 2011/12 weiterhin zu.

In Osteuropa zeigten zahlreiche Märkte ein spürbares Wachstum gegenüber dem Vorjahresquartal, was sich dank unserer starken Position in Osteuropa positiv auf unsere Geschäftsentwicklung auswirkte.

### Akquisitionen, Beteiligungen und Gemeinschaftsunternehmen

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 verfolgten wir wie auch im Vorjahr eine zurückhaltende Akquisitionsstrategie. Insgesamt führten Unternehmenserwerbe im ersten Quartal zu Auszahlungen von 3,0 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum 0,8 Mio. EUR).

Am 15. April erwarben wir 60 % der stimmberechtigten Anteile an der Farcopa Distribuzione S.r.l. in Italien. Das Unternehmen hat Großhandelslager in Pavia und Piacenza. Der Erwerb trägt damit zu einer Stärkung unserer Marktposition in Norditalien bei.

Die weiteren Unternehmenserwerbe im ersten Quartal 2011/12 waren von untergeordneter Bedeutung und betrafen überwiegend einzelne Apotheken in verschiedenen Ländern.

Die Integration der Lloyds Nederland BV im Rahmen unseres im Vorjahr begründeten Joint Ventures mit der Celesio AG konnte bereits im ersten Quartal 2011/12 erfolgreich abgeschlossen werden.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im ersten Quartal 2011/12 um 0,3 % auf 5.397,3 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 5.380,9 Mio. EUR) gestiegen.

Der Rohertrag erhöhte sich um 23,1 Mio. EUR auf 485,2 Mio. EUR. Auch die Rohertragsmarge konnte von 8,59 % auf 8,99 % verbessert werden. Hierzu trugen eine weiterhin margenorientierte Vertriebspolitik, ein Anstieg der höhermargigen Umsätze im Bereich der Serviceentgelte sowie ein insgesamt höherer Anteil an Retail-Umsätzen – insbesondere durch die Einbeziehung der Lloyds-Gruppe – bei.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich um 6,6 Mio. EUR auf 36,8 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf niedrigere Kursgewinne sowie gesunkene Kommissionserträge zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen sind um 21,5 Mio. EUR auf 250,8 Mio. EUR angestiegen. Die Personalkostenquote liegt mit 4,65 % über dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums (4,26 %). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die im ersten Quartal 2011/12 im Gegensatz zur Vergleichsperiode enthaltene Lloyds-Gruppe in den Niederlanden sowie gestiegene Personalaufwendungen in Deutschland und Norwegen zurückzuführen.

Bei den sonstigen Aufwendungen war ein Rückgang um 14,7 Mio. EUR auf 135,4 Mio. EUR zu verzeichnen. Der Rückgang geht im Wesentlichen auf im Vergleich zum Vorjahresquartal niedrigeren Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen zurück. Darüber hinaus waren im Vorjahresquartal Sonderaufwendungen im Rahmen der Stillhaltevereinbarung von 4,3 Mio. EUR enthalten.

Das Beteiligungsergebnis verminderte sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 3,6 Mio. EUR auf 0,2 Mio. EUR. Im Vorjahresquartal war hier eine Dividendenzahlung aus einer Beteiligung enthalten, die im Laufe des Geschäftsjahres 2010/11 veräußert wurde.

Insgesamt erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) um 5,9 Mio. EUR auf 136,3 Mio. EUR.

Das adjusted EBITDA gemäß Definition in der Anleihe erhöhte sich um 2,8 Mio. EUR auf 143,8 Mio. EUR und ermittelt sich wie folgt:

in TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2011
EBITDA	130.412	136.276
Zinsen von Kunden	4.815	6.152
Kosten der finanziellen Restrukturierung	4.277	0
Factoringgebühren	1.522	1.377
<b>adjusted EBITDA</b>	<b>141.026</b>	<b>143.805</b>

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 1,0 Mio. EUR auf 23,4 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) stieg somit um 4,5 % auf 112,9 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 5,2 Mio. EUR auf -35,8 Mio. EUR verbessert. Die Verbesserung geht im Wesentlichen auf die Beendigung der Stillhaltevereinbarung und die Reduzierung der Verschuldung zurück. Im Vorjahresquartal waren Sonderaufwendungen im Rahmen der Stillhaltevereinbarung von 7,8 Mio. EUR enthalten.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern war im Vorjahresquartal durch Sonderaufwendungen im Rahmen der Stillhaltevereinbarung beeinflusst. Das um diese Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis vor Ertragsteuern ermittelt sich wie folgt:

in TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2011
Ergebnis vor Ertragsteuern	67.130	77.179
Kosten der finanziellen Restrukturierung	12.045	0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (bereinigt)</b>	<b>79.175</b>	<b>77.179</b>

Das bereinigte Ergebnis vor Steuern ging um 2,0 Mio. EUR auf 77,2 Mio. EUR zurück.

Die Konzernsteuerquote konnte im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 3,3 %-Punkte auf 30,5 % gesenkt werden.

Das Periodenergebnis erhöhte sich um 9,9 Mio. EUR auf 53,7 Mio. EUR. Hiervon entfallen 49,7 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 43,6 Mio. EUR) auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens und 3,9 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum 0,2 Mio. EUR) auf nicht beherrschende Anteilseigner.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns verringerte sich gegenüber dem 31. Januar 2011 um 46,30 Mio. EUR auf 7.535,9 Mio. EUR. Ursache für den Rückgang der Bilanzsumme ist die Rückführung von kurzfristigen Schulden.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Januar 2011 um 29,2 Mio. EUR auf 2.459,3 Mio. EUR. Der Anstieg ergibt sich hauptsächlich aus höheren Sachanlagen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der Farcopa Distribuzione S.r.l. angestiegen sind. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.207,4 Mio. EUR (31. Januar 2011: 1.201,9 Mio. EUR).

Die Vorräte stiegen aufgrund saisonaler Schwankungen um 6,5 % auf 1.679,2 Mio. EUR an.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 1,9 % auf 2.645,0 Mio. EUR. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der Farcopa Distribuzione S.r.l. Der Betrag der im Rahmen von Off-Balance- oder nur in Höhe des Continuing Involvement bilanzierten ABS- und Factoringprogrammen verkauften Forderungen betrug 422,1 Mio. EUR (31. Januar 2011: 477,6 Mio. EUR).

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 212,0 Mio. EUR zum 31. Januar 2011 auf 192,4 Mio. EUR gesunken. Dies resultiert insbesondere aus niedrigeren Sicherheitseinhalten im Zusammenhang mit ABS- und Factoringprogrammen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund höherer Voraus- und Anzahlungen von 72,0 Mio. EUR zum 31. Januar 2011 auf 81,4 Mio. EUR.

Der Rückgang der liquiden Mittel von 575,0 Mio. EUR auf 369,6 Mio. EUR steht in Zusammenhang mit der Rückführung kurzfristiger Schulden.

Die als zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte sowie die damit in Verbindung stehenden Schulden betreffen im Wesentlichen das Nettovermögen der PHOENIX Pharma Polska.

## Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich hauptsächlich aufgrund des Periodenergebnisses.

Der Cash Flow der laufenden Geschäftstätigkeit betrug -183,4 Mio. EUR (30. April 2010: -180,8 Mio. EUR) und hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum nur geringfügig geändert.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag bei -18,2 Mio. EUR. In der Vergleichsperiode betrug der Cash Flow aus Investitionstätigkeit -12,8 Mio. EUR. Der Anstieg geht im Wesentlichen auf höhere Auszahlungen für Gegenstände des Sachanlagevermögens zurück.

Der freie Cash Flow liegt damit mit -201,5 Mio. EUR um 7,8 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 1.633,7 Mio. EUR und haben sich gegenüber dem 31. Januar 2011 insgesamt nur geringfügig verändert. Der im Vorjahr aufgenommene syndizierte Kredit wurde vereinbarungsgemäß um 15 Mio. EUR getilgt. Aufgrund einer Finance-Lease-Vereinbarung erhöhten sich die langfristigen Leasingverbindlichkeiten um 22,6 Mio. EUR. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten darüber hinaus Ergänzungseinlagen in Höhe von 135,0 Mio. EUR (31. Januar 2011: 135,0 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 38,3 Mio. EUR auf 901,2 Mio. EUR. Ursache hierfür ist ein Anstieg der kurzfristigen Bankschulden.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 374,2 Mio. EUR (31. Januar 2011: 289,7 Mio. EUR), Verbindlichkeiten aus ABS- und Factoringvereinbarungen von 249,8 Mio. EUR (31. Januar 2011: 262,6 Mio. EUR) sowie sonstige Ausleihungen von 147,0 Mio. EUR (31. Januar 2011: 167,5 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich stichtagsbedingt um 103,2 Mio. EUR auf 2.473,5 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von 251,6 Mio. EUR zum 31. Januar 2011 auf 240,8 Mio. EUR gesunken.

Ziel des Finanzmanagements ist es, die Kapitalstruktur durch eine Verringerung des Verschuldungsgrads kontinuierlich zu verbessern. Langfristig streben wir eine weitere Stärkung der Eigenkapitalquote durch Ergebnisthesaurierung und ein Verhältnis von Netto-Finanzschulden zum EBITDA von rund 3,0 an.

Insgesamt konnte der PHOENIX Konzern im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 seine Position als führender Pharmahändler in Europa unterstreichen und eine stabile Geschäftsentwicklung verzeichnen.

## Nachtragsbericht

Bis Mitte Juni 2011 wurden vier Apotheken in den Niederlanden infolge der Übernahme der Lloyds Nederland B.V. im vergangenen Geschäftsjahr gewinnbringend veräußert. Durch die Veräußerung ergibt sich kein wesentlicher Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

## Risiken und Chancen

Im PHOENIX Konzern bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010/11 ausführlich dargestellt.

Die dort dargestellten Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.



## Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2011/12 gehen wir von einer stabilen Entwicklung der Pharmamärkte in Europa aus. Aufgrund der deutlich angestiegenen Verschuldung zahlreicher europäischer Staaten ist zunehmend mit Einsparbemühungen auch im Bereich der Gesundheitspolitik zu rechnen.

In Deutschland ist durch AMNOG in 2011 zunächst ein pauschalierter Abschlag des Pharmagroßhandels in Höhe von 0,85 % auf den Herstellerabgabepreis in Kraft getreten. Die sich im ersten Quartal hieraus ergebenden Belastungen konnten wirtschaftlich betrachtet aufgrund der Wettbewerbsintensität noch nicht in vollem Umfang kompensiert werden. Wir streben dies weiterhin an.

Beim Umsatz gehen wir für das Geschäftsjahr 2011/12 weiterhin von einem Wachstum leicht über Markt aus. Auf Ebene des adjusted EBITDA gehen wir davon aus, in 2011/12 das Niveau des Geschäftsjahres 2010/11 zu übertreffen.

Für 2011/12 planen wir Sachinvestitionen über dem Niveau des Vorjahres, insbesondere aufgrund der Erweiterung einer Großhandelsniederlassung in Nordeuropa.

Die bisherige Ergebnissituation per April bestätigt bislang die in der Planung für 2011/12 unterstellte Entwicklung.

Wir gehen davon aus – nach einer deutlichen Reduzierung im Geschäftsjahr 2010/11 – die Nettoverschuldung auch im Geschäftsjahr 2011/12 weiter zurückzuführen.

# VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011/12

in TEUR	1. Quartal 2010*	1. Quartal 2011
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.380.860</b>	<b>5.397.293</b>
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	-4.918.750	-4.912.088
<b>Rohertrag</b>	<b>462.110</b>	<b>485.205</b>
Sonstige betriebliche Erträge	43.430	36.785
Personalaufwand	-229.269	-250.749
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-150.185	-135.437
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	490	224
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	3.836	248
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>130.412</b>	<b>136.276</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-22.352	-23.379
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)</b>	<b>108.060</b>	<b>112.897</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	26.639	53.530
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67.436	-87.778
Übriges Finanzergebnis	-133	-1.470
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-40.930</b>	<b>-35.718</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>67.130</b>	<b>77.179</b>
Ertragsteuern	-23.370	-23.524
<b>Periodenergebnis</b>	<b>43.760</b>	<b>53.655</b>
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	180	3.941
<b>davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>43.580</b>	<b>49.714</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19.93A angepasst.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011/12

in TEUR	1. Quartal 2010*	1. Quartal 2011
<b>Periodenergebnis</b>	<b>43.760</b>	<b>53.655</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsverpflichtungen	1.145	-8.898
davon Ertragssteuern	-418	3.246
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-212	-234
Währungsdifferenzen	14.123	-7.801
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern</b>	<b>15.056</b>	<b>-16.933</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>58.816</b>	<b>36.722</b>
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	530	4.705
<b>davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>58.286</b>	<b>32.017</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19.93A angepasst.

## Konzernbilanz zum 30. April 2011

in TEUR	31. Jan 2011*	30. Apr 2011
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.540.719	1.534.897
Sachanlagen	734.628	754.857
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	5.735
Anteile an assoziierten Unternehmen	23.741	24.237
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	70.031	73.287
Latente Steueransprüche	56.609	62.187
Sonstige langfristige Vermögenswerte	282	0
Ertragsteuerforderungen	4.052	4.052
	<b>2.430.062</b>	<b>2.459.252</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	1.575.963	1.679.171
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.596.177	2.644.992
Ertragsteuerforderungen	16.071	13.318
Sonstige Forderungen und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	212.048	192.406
Sonstige Vermögenswerte	71.952	81.435
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	575.001	369.600
	<b>5.047.212</b>	<b>4.980.922</b>
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	104.903	95.714
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.582.177</b>	<b>7.535.888</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19.93A angepasst.

## Konzernbilanz zum 30. April 2011

in TEUR	31. Jan 2011*	30. Apr 2011
<b>Eigenkapital</b>		
Komplementär- und Kommanditkapital	1.050.000	1.050.000
Rücklagen	663.574	712.844
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-137.432	-155.129
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	185.001	185.875
	<b>1.761.143</b>	<b>1.793.590</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	1.633.905	1.633.692
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	194.511	207.456
Latente Steuerschulden	125.974	120.419
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	435	370
	<b>1.954.825</b>	<b>1.961.937</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	862.921	901.205
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.576.711	2.473.522
Sonstige Rückstellungen	32.816	31.281
Ertragsteuerschulden	89.973	81.085
Sonstige Verbindlichkeiten	251.554	240.809
	<b>3.813.975</b>	<b>3.727.902</b>
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	52.234	52.459
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.582.177</b>	<b>7.535.888</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19.93A angepasst.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011/12

Eigenkapitalveränderungsrechnung in TEUR	Komplementär- und Kommandit- kapital	Rücklagen	
<b>01. Februar 2010</b>	<b>500.000</b>	<b>567.428</b>	
Anwendung des OCI-Ansatzes bei Pensionsverpflichtungen		12.729	
<b>01. Februar 2010 angepasst</b>	<b>500.000</b>	<b>580.157</b>	
Periodenergebnis		43.580	
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>43.580</b>	
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften und Änderungen im Konsolidierungskreis		-1.423	
Dividenden		0	
<b>30. April 2010</b>	<b>500.000</b>	<b>622.314</b>	
<b>01. Februar 2011</b>	<b>1.050.000</b>	<b>653.987</b>	
Anwendung des OCI-Ansatzes bei Pensionsverpflichtungen		9.587	
<b>01. Februar 2010 angepasst</b>	<b>1.050.000</b>	<b>663.574</b>	
Periodenergebnis		49.714	
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0	
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>49.714</b>	
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften und Änderungen im Konsolidierungskreis		-908	
Dividenden		0	
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		464	
<b>30. April 2011</b>	<b>1.050.000</b>	<b>712.844</b>	

	Währungs- umrechnungs- differenz	IAS 39 Zur Veräu- ßerung verfügbare Vermögenswerte	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Eigenkapital der Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
	<b>-103.261</b>	<b>37.120</b>	<b>0</b>	<b>1.001.287</b>	<b>111.210</b>	<b>1.112.497</b>
	661		-43.715	-30.325	-826	-31.151
	<b>-102.600</b>	<b>37.120</b>	<b>-43.715</b>	<b>970.962</b>	<b>110.384</b>	<b>1.081.346</b>
				43.580	180	43.760
	13.796	-208	1.118	14.706	350	15.056
	<b>13.796</b>	<b>-208</b>	<b>1.118</b>	<b>58.286</b>	<b>530</b>	<b>58.816</b>
				-1.423	-237	-1.660
				0	-454	-454
	<b>-88.804</b>	<b>36.912</b>	<b>-42.597</b>	<b>1.027.825</b>	<b>110.223</b>	<b>1.138.048</b>
	<b>-82.077</b>	<b>12.304</b>	<b>0</b>	<b>1.634.214</b>	<b>187.536</b>	<b>1.821.750</b>
	-1.853		-65.806	-58.072	-2.535	-60.607
	<b>-83.930</b>	<b>12.304</b>	<b>-65.806</b>	<b>1.576.142</b>	<b>185.001</b>	<b>1.761.143</b>
				49.714	3.941	53.655
	-7.819	-229	-9.649	-17.697	764	-16.933
	<b>-7.819</b>	<b>-229</b>	<b>-9.649</b>	<b>32.017</b>	<b>4.705</b>	<b>36.722</b>
				-908	-2.965	-3.873
				0	-866	-866
				464		464
	<b>-91.749</b>	<b>12.075</b>	<b>-75.455</b>	<b>1.607.715</b>	<b>185.875</b>	<b>1.793.590</b>

## Kapitalflussrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011/12

in TEUR	30. Apr 2010*	30. Apr 2011
<b>Periodenergebnis*</b>	<b>43.760</b>	<b>53.655</b>
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	22.352	23.379
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.034	-782
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	378	512
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge*	15.261	6.356
- Zinserträge	-12.638	-7.802
+ Zinsaufwendungen	47.123	44.050
- Steuererträge	-3.719	-8.901
+ Steueraufwendungen	26.843	32.425
- Gezahlte Zinsen	-20.172	-43.241
+ Erhaltene Zinsen	5.424	7.163
<b>Gezahlte Zinsen</b>	<b>-14.748</b>	<b>-36.078</b>
- Gezahlte Ertragsteuern	-27.809	-39.796
+ Erhaltene Dividenden	7.874	42
<b>Netto gezahlte Zinsen, Steuern und erhaltene Dividende</b>	<b>-34.683</b>	<b>-75.832</b>
<b>Veränderung des Working Capital**</b>	<b>-283.464</b>	<b>-250.414</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19.93A angepasst.

\*\* Die Berichtsposition Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing wurde Ende des letzten Berichtsjahres neu hinzugefügt. Der Wert des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.



## Kapitalflussrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2011/12

in TEUR	30. Apr 2010*	30. Apr 2011
<b>Zahlungsmittelzufluss (+)/Abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-180.821</b>	<b>-183.354</b>
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	-756	-2.935
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	10	0
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1.478	6.258
- Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-14.958	-21.518
+ Erhaltene Erträge aus Wertpapieren und Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.470	0
<b>Zahlungsmittelzufluss (+)/Abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.756</b>	<b>-18.195</b>
<b>Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung</b>	<b>-193.577</b>	<b>-201.549</b>
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	-209	-68
+/- Zunahme/Abnahme der ABS/Factoring Verbindlichkeiten	-53.054	-12.682
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	13.838	50.587
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-5.931	-44.354
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing**	-986	-464
<b>Zahlungsmittelzufluss (+)/Abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-46.342</b>	<b>-6.981</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-239.919</b>	<b>-208.530</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>396.716</b>	<b>578.713</b>
Wechselkurseffekt auf den Finanzmittelfonds	14.125	-116
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>170.922</b>	<b>370.067</b>

\* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19.93A angepasst.

\*\* Die Berichtsposition Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing wurde Ende des letzten Berichtsjahres neu hinzugefügt. Der Wert des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.

# ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## Das Unternehmen

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim, („PHOENIX“ oder der „Konzern“) ist ein europäischer Pharmahandelskonzern. PHOENIX betreibt in 23 europäischen Ländern Pharmagroßhandelsniederlassungen. In mehreren Ländern betreibt PHOENIX auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

## Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PHOENIX zum 30. April 2011 ist auf Basis des IAS 34 – Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 30. April 2011 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committees (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. April 2011 von PHOENIX wurde am 14. Juni 2011 von der Geschäftsführung der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG zur Veröffentlichung freigegeben.

## Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Januar 2011. Abweichungen von diesen sind nachfolgend erläutert.

### Pensionsrückstellungen

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2011/12 ändert PHOENIX die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu Pensionsrückstellungen mit der Anwendung des Wahlrechts nach IAS 19.93A. Demnach werden versicherungsmathematische Gewinne und Verluste in der Periode, in der sie anfallen, sofort im sonstigen Ergebnis erfasst. PHOENIX ist der Ansicht, dass die sofortige vollständige Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste zu einer Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage führt, da stille Reserven bzw. Lasten aufgedeckt sind und im Ergebnis der Abschluss dadurch relevantere Informationen vermittelt. Entsprechende Vergleichswerte wurden angepasst.

Durch die Methodenänderung ergaben sich folgende Auswirkungen auf das Periodenergebnis, das Konzerneigenkapital und die Pensionsrückstellungen der Vergleichsperiode:

#### ■ Periodenergebnis

Der Personalaufwand im 1. Quartal 2010/11 verminderte sich um die bisher enthaltenen Aufwendungen aus der Amortisation versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste sowie Abwertungen nach IAS 19.58(b) um TEUR 965. Darauf entfallen Ertragsteueraufwendungen in Höhe von TEUR 246, wodurch sich ein Effekt auf das Periodenergebnis von TEUR 719 ergibt.

- Konzern-Eigenkapital und Pensionsrückstellungen

Durch die Verrechnung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste erhöhten sich die Pensionsrückstellungen zum 31. Januar 2011 um TEUR 82.536. Darauf entfallen TEUR 21.929 Steuern, was zu einer Verminderung des Konzerneigenkapitals von TEUR 60.607 führte.

Aus den seit 1. Februar erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

#### **IAS 24 Nahestehende Unternehmen und Personen**

Die geänderte Fassung des IAS 24 enthält eine überarbeitete Definition von nahestehenden Unternehmen und Personen sowie eine Befreiung von bestimmten Angaben zu Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen und Personen für Unternehmen, die öffentlichen Stellen nahestehen. Aufgrund der Neufassung der Definition von nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Angabepflichten von PHOENIX.

#### **Verbesserungen an den IFRS (April 2009)**

Der im Mai 2010 vom IASB verabschiedete Sammelstandard – Verbesserungen der International Financial Reporting Standards – enthielt überwiegend Klarstellungen und Anwendungserleichterungen. Durch die erstmalige Anwendung ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Die folgenden IASB Verlautbarungen oder Änderungen der Verlautbarungen, die zum ersten Mal für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Februar 2011 anwendbar sind, haben keine Auswirkung auf den PHOENIX-Konzernabschluss:

- IFRS 1 (Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7)
- IFRIC 14 (Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen)
- IFRIC 19 (Ablösung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente)

#### **Unternehmenszusammenschlüsse im ersten Quartal 2011/12**

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2011/12 belief sich das kumulierte Periodenergebnis der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR 25. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 43.029. Das kumulierte Periodenergebnis belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR -1.480.

Die im ersten Quartal 2011/12 getätigten Unternehmenserwerbe waren, außer einer Akquisition in Italien, im Einzelnen von untergeordneter Bedeutung und betrafen überwiegend einzelne Apotheken in den Regionen Nord- und Westeuropa.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

## Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

in TEUR	Farcopa	Sonstige	Summe
Zahlungsmittel	1.200	2.635	3.835
Eigenkapitalinstrumente	1.110	0	1.110
<b>Gesamtanschaffungskosten</b>	<b>2.310</b>	<b>2.635</b>	<b>4.945</b>
Immaterielle Vermögenswerte	131	0	131
Sachanlagen	135	311	446
Finanzielle Vermögenswerte	659	78	737
Latente Steueransprüche	0	289	289
Vorräte	14.452	544	14.996
Kurzfristige Forderungen	34.016	719	34.735
Sonstige Vermögenswerte	2.163	0	2.163
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	182	673	855
<b>Aktiva</b>	<b>51.738</b>	<b>2.614</b>	<b>54.352</b>
Langfristige Rückstellungen	1.150	0	1.150
Langfristige Schulden	0	943	943
Kurzfristige Rückstellungen	1	44	45
Kurzfristige Schulden	57.989	1.728	59.717
<b>Passiva</b>	<b>59.140</b>	<b>2.715</b>	<b>61.855</b>
Reinvermögen	-7.402	-101	-7.503
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-2.961	-151	-3.112
<b>Erworbene Vermögenswerte, netto</b>	<b>-4.441</b>	<b>50</b>	<b>-4.391</b>
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>6.751</b>	<b>2.585</b>	<b>9.336</b>

## Zahlungsmittelabfluss aufgrund des Unternehmenserwerbs

in TEUR	Farcopa	Sonstige	Summe
Mit dem Tochterunternehmen erworbene Zahlungsmittel	182	669	851
Abfluss von Zahlungsmitteln	-1.200	-2.586	-3.786
<b>Tatsächlicher Zahlungsmittelzu-/abfluss</b>	<b>-1.018</b>	<b>-1.917</b>	<b>-2.935</b>

### **Farcopa Distribuzione Srl**

Am 15. April 2011 erwarb die Comifar SpA 60 % der stimmberechtigten Anteile der Farcopa Distribuzione Srl, die als Großhandelsunternehmen in Italien tätig ist. Es wird erwartet, dass PHOENIX seine Marktposition durch den Erwerb regional entscheidend stärken kann. Der beizulegende Zeitwert der ausgegebenen Eigenkapitalanteile wurde anhand von Marktpreismodellen ermittelt.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert im Wesentlichen aus erwarteten Synergien.

Der Geschäfts- und Firmenwert aus diesem Unternehmenserwerb wurde der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Italien zugeordnet.

Der beizulegende Zeitwert von kurzfristigen Forderungen enthält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 34.016. Der Bruttobetrag der fälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf TEUR 34.016, von denen erwartet wird, dass TEUR 622 uneinbringlich sind.

Einzelne Bereiche der Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden.

### **Sonstige Unternehmenserwerbe**

Im Geschäftsjahr 2010/11 erwarb der Konzern im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen weitere Apotheken, die für sich genommen unwesentlich sind.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Schweiz (TEUR 622) und Norwegen (TEUR 1.963) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (CHF und NOK) geführt.

Von dem erfassten Geschäfts- und Firmenwert der Unternehmenserwerbe ist voraussichtlich ein Teilbetrag von TEUR 622 steuerlich abzugsfähig.

Der Ansatz der Anteile nicht beherrschender Gesellschafter erfolgte zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens der erworbenen Unternehmen.

## **Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich im Wesentlichen aufgrund von niedrigeren Kursgewinnen sowie gesunkenen Kommissionserträgen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist hauptsächlich auf die im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum niedrigeren Aufwendungen im Zusammenhang mit Einzelwertberichtigungen auf Forderungen zurückzuführen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS und Factoring Programmen von TEUR 1.377 (Vergleichsperiode: TEUR 1.522) enthalten.

Im Zusammenhang mit der finanziellen Restrukturierung der PHOENIX Gruppe wurden Aufwendungen in Höhe von TEUR 0 (Vergleichsperiode: TEUR 4.277) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

## Finanzergebnis

in TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2011
<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
Zinserträge	12.638	7.802
Wechselkursgewinne	0	41.341
Sonstige Finanzerträge	1.948	248
Erträge aus Wertänderung Derivate	12.053	4.139
	<b>26.639</b>	<b>53.530</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
Zinsaufwendungen	-47.123	-44.050
Wechselkursverluste	-8.659	-36.897
Sonstige Finanzaufwendungen	-9.890	-1.492
Aufwendungen aus Wertänderung Derivate	-1.764	-5.339
	<b>-67.436</b>	<b>-87.778</b>
<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>-133</b>	<b>-1.470</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-40.930</b>	<b>-35.718</b>

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 6.152 (Vergleichsperiode: TEUR 4.815) sowie Zinsen von einem nahestehenden Unternehmen von TEUR 0 (Vergleichsperiode: TEUR 6.494) enthalten.

Im Vorjahr sind in den sonstigen Finanzaufwendungen Aufwendungen in Verbindung mit der der Stillhaltevereinbarung unterliegenden Finanzierung von TEUR 7.768 enthalten.

Im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres ergeben sich im Vergleich zur Vergleichsperiode höhere Wechselkursgewinne und -verluste infolge der im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010/11 geänderten konzerninternen Finanzierung.

In den sonstigen Finanzerträgen und -aufwendungen aus Derivaten sind Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten enthalten, die zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken eingesetzt wurden, jedoch nicht die Voraussetzungen für eine Bilanzierung als Sicherungsinstrument erfüllen.

## Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

in TEUR	31. Jan 2011	30. Apr 2011
Geleistete Anzahlungen	37.073	42.209
Steuerforderungen – USt und sonstige Steuer	7.771	6.231
Übrige Vermögenswerte	27.108	32.995
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>71.952</b>	<b>81.435</b>

in TEUR	31. Jan 2011	30. Apr 2011
USt- und sonstige Steuerschulden	65.627	47.323
Löhne und Gehälter	62.552	70.879
Personalrückstellungen	46.686	39.033
Sozialabgaben/ähnliche Abgaben	15.927	22.729
Erhaltene Anzahlungen	4.853	4.612
Übrige Verbindlichkeiten	55.909	56.233
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>251.554</b>	<b>240.809</b>

## Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

### Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31. Jan 2011	30. Apr 2011
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	43.156	44.245
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	11.361	10.517
Sonstige Ausleihungen	14.160	17.350
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.354	1.175
	<b>70.031</b>	<b>73.287</b>

### Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31. Jan 2011	30. Apr 2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.596.177	2.644.992
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	60	60
Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen	21.227	21.119
Sonstige Ausleihungen	48.923	42.494
Derivative Finanzinstrumente	6.720	5.393
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	135.118	123.340
	<b>212.048</b>	<b>192.406</b>

Zum 30. April 2011 beinhalten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verkaufte Forderungen aus Factoring und ABS-Transaktionen, die die Ausbuchungsvorschriften des IAS 39 nicht erfüllen. Diese Forderungen werden mit ihrem ursprünglichen Buchwert in Höhe von TEUR 279.960 (31. Januar 2011: TEUR 283.961) angesetzt; die damit verbundenen finanziellen Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 238.305 (31. Januar 2011: TEUR 246.575). Die verkauften Forderungen aus Factoring und ABS-Transaktionen, die die Ausbuchungsvorschriften des IAS 39 erfüllen und daher nicht bilanziert sind, belaufen sich auf TEUR 142.875 (31. Januar 2011: TEUR 139.346). Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die im Umfang der Verpflichtung des „Continuing Involvements“ erfasst werden, beläuft sich auf TEUR 279.212, wobei das „Continuing Involvement“ TEUR 10.669 beträgt (31. Januar 2011: TEUR 338.227 mit einem „Continuing Involvement“ von TEUR 15.094). Die entsprechenden finanziellen Verbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 11.471 (31. Januar 2011: TEUR 15.984) und werden ebenso als verbriefte Kredite erfasst. Sicherungseinbehalte in Höhe von TEUR 54.270 (31. Januar 2011: TEUR 66.508), die Verbriefungs- und Forderungstransaktionen unterliegen, sind mit den gleichen Risiken verbunden wie unverkaufte Forderungen, bezüglich des Ausfall- und Spätzahlerrisikos.

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

#### Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)

in TEUR	31. Jan 2011	30. Apr 2011
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.007.917	992.717
Anleihen	487.793	478.847
Ausleihungen	623	611
Ergänzungseinlage der Gesellschafter	135.032	135.032
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.540	26.485
	<b>1.633.905</b>	<b>1.633.692</b>

#### Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)

in TEUR	31. Jan 2011	30. Apr 2011
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	289.729	374.157
Ausleihungen	167.464	146.960
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen	46.010	35.558
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kundenrabatte und -boni	28.505	29.099
ABS/Factoring-Verbindlichkeiten	262.559	249.776
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	68.654	65.655
	<b>862.921</b>	<b>901.205</b>



Am 16. Juli 2010 hat die PHOENIX PIB Finance B.V. eine Anleihe über ein Nominalvolumen von TEUR 506.150 emittiert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 4 Jahren. Im Februar 2011 hat PHOENIX Anleihen mit einem Nominalvolumen von TEUR 10.000 zurückgekauft.

Im Zusammenhang mit den Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle im ersten Quartal 2011/12 klar erfüllt wurden.

Als Kreditsicherheiten dienen Anteile an wesentlichen Konzerngesellschaften. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig) beinhalten langfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 450 (31. Januar 2011: TEUR 488). In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 27.938 (31. Januar 2011: TEUR 37.740) enthalten. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 1.648 (31. Januar 2011: TEUR 5.628).

## Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die Vermögenswerte und Schulden der PHOENIX Pharma Polska. Der Verkauf wird im Laufe des Geschäftsjahres 2011/12 erwartet. Ein zum 31. Januar 2011 als zur Veräußerung gehalten klassifiziertes Gebäude wurde zum 30. April 2011 in die als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien umgegliedert. Im Eigenkapital sind Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von TEUR -1.938 (31. Januar 2011 TEUR -1.944) erfasst, die in Verbindung zu als „zur Veräußerung gehalten“ klassifizierten Vermögenswerten stehen.

## Sonst. finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen reduzierten sich im Vergleich zum 31. Januar 2011 um TEUR 24.984 auf TEUR 447.653. Im Wesentlichen ist dies durch Volumenänderungen bei der Bestellung von Waren beeinflusst. Zum 30. April 2011 verzeichnete die PHOENIX Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 115.242 (31. Januar 2011: TEUR 115.805).

## Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

### Gebundene liquide Mittel

in TEUR	31. Jan. 2011	30. April 2011
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	<b>578.713</b>	<b>370.067</b>
hiervon gebundene liquide Mittel		
aus hinterlegten Sicherheiten	36.138	19.046
aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter	4.682	8.240

Darüber hinaus wurden im Rahmen des Syndicated Facilities Agreement Bankguthaben in Höhe von TEUR 221.235 (31. Januar 2011: TEUR 150.109) verpfändet. Ein Teil des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 467 (31. Januar 2011: TEUR 3.712) ist einer Veräußerungsgruppe zugeordnet und unter den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

### Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss zum 31. Januar 2011 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden im ersten Quartal 2011/12 im Wesentlichen fort.

Mannheim, 14. Juni 2011  
 Die Geschäftsführung der Komplementärin  
 PHOENIX Verwaltungs GmbH

## Finanzkalender 2011/2012

28. Juni 2011	Quartalsbericht Februar – April 2011
29. September 2011	Quartalsbericht Februar – Juli 2011
21. Dezember 2011	Quartalsbericht Februar – Oktober 2011

### Impressum

#### Copyright © 2011

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

### Kontakt

Unternehmenskommunikation PHOENIX group

Pfingstweidstraße 10 - 12

68199 Mannheim

Telefon 0621 8505 8500

Fax 0621 8505 8501

media@PHOENIXgroup.eu

www.PHOENIXgroup.eu

Der Text des Quartalsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.



**PHOENIX** group

PHOENIX Pharmahandel  
GmbH & Co KG  
Pfungstweidstraße 10-12  
68199 Mannheim  
[www.PHOENIXgroup.eu](http://www.PHOENIXgroup.eu)